

100 Jahre



Männer Gesang Verein
» CONCORDIA «
Alfter

Mitglied des Deutschen Sängerbundes



1891

1991

Männer Gesang Verein
»CONCORDIA«
Alfter

Mitglied des Deutschen Sängerbundes

Vorsitzender: Karl Heribert Martinet
Chorleiter: Chordirektor ADC Heinz Sistig
Schirmherr: Landrat Dr. Möller



In Freud und Leid
zum "Lied" bereit



Grußwort

Der Männergesangverein "Concordia" Alfter von 1891 e.V. kann in diesem Jahr stolz auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Ich möchte es nicht versäumen, dem Jubilar an dieser Stelle die herzlichen Glückwünsche des Rhein-Sieg-Kreises zu übermitteln. Da ich mich als langjähriger Protektor des Sängerkreises Rhein-Sieg unseren Gesangvereinen und Chören besonders verbunden fühle, möchte ich meine ganz persönlichen und nicht minder herzlichen Glückwünsche anfügen.

Jahrhundertlang haben sich Menschen eine Gesellschaft gewünscht, in der nicht nur eine kleine Schicht, sondern alle über ein beträchtliches Maß an Freizeit verfügen. Die wirtschaftliche und technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat aus diesem Wunsch Realität werden lassen. Diese Wandlung jedoch war es, die für viele die sinnvolle Nutzung dieser umfangreicher gewordenen Freizeit nahezu zum Problem werden ließ.

Unseren Gesangvereinen, als Pfleger und Bewahrer von Kultur und Brauchtum schon in langer Tradition stehend, eröffnete sich hiermit eine neue und große Entwicklungsmöglichkeit. Die allorts zu verzeichnende Aufwärtsentwicklung unserer Chöre bestätigt, daß die Gesangvereine ihre Chance zu nutzen verstanden, daß die Menschen das Angebot sinnvoller Freizeitgestaltung in der Form des gemeinsamen Singens angenommen haben.

Ich bin sicher, daß auch der Männergesangverein "Concordia" Alfter auf dieser soliden Basis in Zukunft seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Ich wünsche ihm dazu alles Gute.

(Dr. Franz Möller)
Landrat



Grußwort

Der Männergesangverein "Concordia" Alter feiert sein 100jähriges Bestehen. Ich nehme dies Jubiläum gerne zum Anlaß, diesem traditionsreichen Gesangverein, auch im Namen der Gemeinde, meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

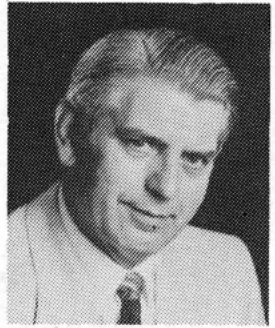
Mit seinen klangvollen Konzerten und Auftritten nimmt der MGV "Concordia" längst einen festen Platz im kulturellen Leben der Gemeinde ein. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung. Daß er darüber hinaus durch seine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben des Ortes auch Bürgerinnen und Bürger mit weniger treffsicherer Stimme anzieht, verdient zusätzlich Erwähnung.

Die außergewöhnlichen musikalischen Leistungen des Vereins bereichern aber nicht nur die Freunde von Lied und Gesang in unserer Gemeinde. Sie trugen ihm zahlreiche Einladungen zu auswärtigen Veranstaltungen ein, so daß er zu einer Art musikalischer Botschafter der Gemeinde wurde.

Ich wünsche dem Männergesangverein "Concordia" Alter eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Wir schulden ihm Dank für die Unterstützung und Mitgestaltung vieler öffentlicher Veranstaltungen. Die Bürgerinnen und Bürger von Alter möchten auch in Zukunft nicht darauf verzichten.

Bärbel Steinkemper

(Dr. Bärbel Steinkemper)
Bürgermeisterin



Grußwort

In diesen Tagen feiert der M.G.V. "Concordia" Alter sein 100jähriges Bestehen. Zu diesem denkwürdigen Jubiläum darf ich im Namen des Sängerkreises Bonn und Umgebung herzliche Grüße und Glückwünsche übermitteln.

Gründungstage sind Marksteine in der Entwicklung unserer Chöre. Sie lassen in ganz besonderer Weise das Erbe der Vergangenheit sichtbar werden.

Gleichzeitig aber sollen diese Feste beweisen, daß wir auf dem Boden der Gegenwart stehen, und daß unsere Arbeit für die Zukunft ausgerichtet ist.

Mögen alle Mitglieder sich bei dieser Gelegenheit erneut der kulturellen Aufgabe unseres gemeinsamen Singens bewußt werden und nach Kräften daran mitarbeiten, den gemeinschaftsbildenden Wert des Chorgesanges zu erhalten und der jungen Generation weiterzugeben.

Ich wünsche dem M.G.V. "Concordia" Alter weiterhin die ursprüngliche Begeisterung ihrer Gründer und ein herzliches "Glückauf" für ein weiterhin erfolgreiches Wirken.

Peter Ohlenhard

Vorsitzender des Sängerkreises Bonn und Umgebung



Grußwort zum 100-jährigen Gründungsjahr des MGV "Concordia"

Zum 100-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Männergesangsverein "Concordia" Alfter herzlich.

Mit meinen Glückwünschen danke und anerkenne ich das uneigennütziges Engagement der Chormitglieder, die mit ihrem Gesang anderen Menschen Freude bereiten und zum Gelingen der dörflichen Festlichkeiten und vieler anderer Veranstaltungen beitragen. Die regen Kontakte des Chors zu den anderen dörflichen Vereinen war hierfür eine sehr gute Brücke.

Die Sänger des MGV haben in der langen Geschichte ihres Vereins immer wieder die schöne Erfahrung gemacht, daß Gesang verbindet. Viele Menschen lauschten den Volksliedern und erfreuten sich am Vortrag der großartigen Werke bedeutender Komponisten. Hier möchte ich an die Beiträge des Chores und seiner fachkundigen Chorleiter im Gottesdienst, bei den Liederabenden und Musikfesten oder den Besuchen des Chors in anderen Ländern und Städten erinnern.

Ob unsere Vorfahren, die Gründungsmitglieder, damals daran dachten, daß dieser Chor in der musikalischen Tradition unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist? Daß 100 Jahre später immer noch eine große Zahl von Sangesfreunden zusammenstehen, ihren gemeinsamen Interessen nachgehen, ihre Talente in der Freizeit einsetzen, um damit zur Verschönerung unseres Lebens in der Gemeinde beizutragen?

Das ist so und die Mitgliederzahl spricht für sich.

Ich wünsche den Sängern des MGV "Concordia", daß sie durch die Musik und die schönen Darbietungen Freude haben wie bisher und die Bürger unserer Gemeinde, unsere Nachbarn, die Kirchenbesucher und die Freunde in Nah und Fern auch zukünftig durch ihre Auftritte an dieser Freude teilhaben lassen.

Für die Festlichkeiten wünsche ich ein gutes Gelingen.

Grete Offermann

Grete Offermann
(Ortsvorsteherin)

1991 — Welch ein Jahr für Alter!



Drei musikalische Jubiläen, drei musikalische Höhepunkte!

Ein Höhepunkt: der Männergesangverein "Concordia" Alter darf auf 100 Jahre Vereinsgeschehen zurückblicken.

Es erfüllt mich mit Stolz und Freude dieses Fest erleben zu dürfen! Zeigt das Jubiläum doch, wie recht die Gründer hatten bei der Namensgebung: "Concordia"! Concordia gleich Eintracht.

Eintracht und Treue zum Gesang, Fleiß und Können haben den Chor zu dem gemacht was er heute ist; haben ihn in 100 Jahren durch Höhen und Tiefen menschlichen Zusammenlebens geführt und ihn zu einem Mittelpunkt im kulturellen Dorfgeschehen und darüber hinaus gemacht. Möge bei diesem Jubiläum, allen Menschen in unserer Dorfgemeinschaft bewußt werden, daß Gesang die Herzen öffnet und nicht verschließt. Wir hoffen, daß sich unter unseren Zuhörern noch junge Männer finden, die die Gedanken unserer Vorgänger, getreu dem Wahlspruch: **In Freud und Leid, zum Lied bereit** weiter in die Zukunft tragen.

Dazu wünsche ich dem Chor von ganzem Herzen viel Glück!

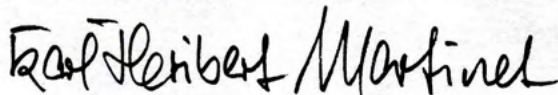
Den Männern, die trotz aller Schwierigkeiten in der jetzigen Zeit den Chor bilden, darf ich Dank sagen für ihre Treue zum Gesang und ihre stete Bereitschaft zur ständigen Probenarbeit!

Sie allein gipfelt im Erfolg!

Erfolg möge der "Concordia" noch recht lange beschieden sein.

Dank sagen möchte ich meinen Vorgängern und den Chorleitern, die in all den Jahrzehnten den Chor so vortrefflich geführt haben. Mit einschließen in meinen Dank muß ich an dieser Stelle alle Damen, seien es die Ehefrauen, Verlobten, Freundinnen und Lebensgefährtinnen unserer aktiven Mitglieder. Ihr Verständnis für die Sache war — und ist — eine bedeutende Voraussetzung für ein Vereinsleben in Eintracht.

Ganz besonders danke ich dem heutigen Chorleiter, unserem verehrten Chorleiter ADC Heinz Sistig, für seine Mühe und das Verständnis, mit dem er den Chor auf das heutige Leistungsniveau gebracht hat. Ein herzliches Danke all unseren verehrten Freunden und Gönnern, allen inaktiven und aktiven Mitgliedern, den Ehrenmitgliedern und unseren Inserenten, für die dauerhafte Unterstützung und Treue zum Männergesangverein **"Concordia" Alter**.



Karl Heribert Martinet
Vorsitzender



Grußwort des Chorleiters

Unser Leben wird heute weitgehend von Computer und Technik bestimmt. Zeitmangel und Streßsituationen prägen unser Dasein. Wenn sich trotz aller Perfektion, Anpassung in der beruflichen Verpflichtung und den sonstigen belastenden Dingen des Alltages, Männer in abendlicher Runde zusammenfinden um zu singen, ist das nicht mehr selbstverständlich und kann nicht hoch genug bewertet werden.

Unser hektisches Leben verlangt nach einem Ausgleich. Was wäre hierfür geeigneter als die Musik?

Musik befreit, macht froh und vermag das seelische Gleichgewicht wieder herzustellen.

Für die aktive Musikgestaltung bietet der Chorgesang ein ideales Betätigungsfeld. Hier sind musikalische Übung, Leistung, Erfolgserlebnis, zwischenmenschliche Beziehungen und Geselligkeit eng miteinander verbunden.

Das gemeinsame Singen von Volksliedern, sowie der traditionellen und zeitgenössischen Chorwerke, ist eine wesentliche Ausdrucksform menschlichen Denkens und Fühlens.

100 Jahre Chorgesang ist für den Männergesangsverein "Concordia" Grund zum Feiern, aber auch Anlaß zur Freude und Hoffnung. Hoffnung, die ausgerichtet ist auf eine erfolgreiche und glückliche Zukunft.

Der verpflichtende Auftrag eines Männergesangsvereins besteht neben dem Vereinsleben, in der Pflege der guten Chormusik, als wertvolles Erbe unserer Kultur.

"Concordia" bedeutet aber auch Eintracht!

Eintracht kann jedoch nur durch das ständige Bemühen um gegenseitiges Verstehen erreicht werden.

Deshalb muß im gemeinsamen Singen der Wille und die Absicht zur Erfüllung dieser Aufgabe allzeit erkennbar werden.

Daß dies der "Concordia" immer mehr gelingen möge, ist mein Jubiläumswunsch, verbunden mit herzlichem Dank an alle Sänger, für die Bereitschaft zur gemeinsamen Chorarbeit.

A handwritten signature in black ink, reading "Heinz Sisting". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping flourish at the end.

Heinz Sisting
Chordirektor ADC

Sänger
Adriane

Monatsbeitrag

im Jahre 1897

Summa 105 60

Langer Bernsch
Langer Pauline
Wider Adolf
Schneider Matthias
Bauer Matthias
Kroth Matthias
Engels Johann I.
Linder Gottfried
Schneider Martin
Schneider Christian
Wespe Peter
Wenterscheid Adolf
Gräf Johann
Olsen Christ.
Höckling Hubert
Rich. Anton
Engels Johann II.
Zimmermann Josef.
Klein Heinrich
Luhson Ludwig

Montanar Theodor
Moser Hubert
Stenz Peter
Kleinmeyer Joh. II.
Gräf Peter
König Matthias
Bollig Matthias
Höckling Franz.
Kroth Joh.
Kroth Peter
Förstbach Theodor
Lorenz Postmann
Förstner Hubert
Stenz Conrad.
Boggenhof Matthias
Kroth Heinrich
Kreutzberg Clemens
Schneider Peter
Zimmermann Joh.
Höckling Johann

Historie:

Eine der ersten Auflistungen der
aktiven Sänger aus dem Jahre
1897

Termine des MGV "Concordia" in der Übersicht für das Jahr 1991:

| | |
|--|--|
| Freitag, 04.01.1991 | Jahreshauptversammlung im "Haus Viktoria" |
| Dienstag, 12.02.1991 Veilchendienstagszug | Zum 100jährigen Bestehen des MGV "Concordia": "Prinz und Alfreda" Franz Josef + Claudia Hennes |
| Samstag, 16.03.1991 | Ausrichtung des Kreissängertages Bonn und Umgebung, im Saal "Spargel Weber" Alfter |
| Dienstag, 30.04.1991 | Maiansingen, auf dem Dorfplatz, mit Ortsausschuß |
| anschließend: | Tanz in den Mai, MGV im Saale "Spargel Weber" |
| Samstag, 06.07.1991 | Festakt zum 100jährigen Bestehen des MGV "Concordia" Alfter v. 1891 e.V. im Saale "Spargel Weber" Alfter |
| Sonntag, 07.07.1991 | Sängerfrühschoppen zum 100jährigen Bestehen des MGV "Concordia" im "Haus Viktoria" |
| Samstag, 19.10.1991 | Jubiläumsfestmesse in der Pfarrkirche: St. Matthäus, Alfter um 18:30 Uhr |
| anschließend: | 100jähriges Stiftungsfest des MGV "Concordia" Alfter v. 1891 e.V. im Saal "Spargel Weber" |
| Sonntag, 20.10.1991 | Unser traditioneller Frühschoppen zum 100jährigen Stiftungsfest! Ab 10:00 Uhr im "Haus Viktoria" |
| Sonntag, 27.10.1991 | FESTKONZERT zum 100jährigen Bestehen des MGV "Concordia" Alfter v. 1891 e.V. im Saale "Spargel Weber" |
| Samstag, 21.12.1991 | Weihnachtsfeier und Ausklang des Festjahres 1991 MGV "Concordia" Alfter im Vereinslokal "Haus Viktoria" |



*In stolzer Aufstellung:
Die Aktiven nach erfolgreichem
Auftritt im Jahre 1924*

*Erinnerung
an den erfolgreichen Gesangswettbewerb in Nieblem
Pfingsten 1924
Männer Gesang Verein Concordia Alter.*

Samstag, 16. März 1991
Kreissängertag

des
Sängerkreises Bonn und Umgebung
im Saale "Spargel-Weber" Alfter
unter Mitwirkung des Männer Gesang Vereins
"Concordia" Alfter

Volksliederzyklus
"Wer recht in Freuden wandern will"
für Männerchor und Klavierbegleitung
von Willi Trapp

Manfred Sistig, Klavier
Leitung: Chordirektor ADC Heinz Sistig



demselben von Nutzen sein können, dürfen als Ehrenmitglieder aufgenommen werden.

§ 22.

Stirbt ein Mitglied des Vereins, oder dessen Frau, so sind die Uebrigen verpflichtet, denselben gütlich zu Grabe zu geleiten und ebenfalls der für die Mitglieder von Seiten des Vereins bestellten hl. Messe beizumohnen.

§ 23.

Der Verein ist so lange als bestehend zu betrachten, als demselben einsehl. der Vorstandsmitglieder im Ganzen noch sechs Mann angehören und die Leitung des Vereins nach dessen Regeln und Statuten stattfindet. Sollte die Auflösung des Vereins in Frage kommen, so fällt das Vereinsvermögen nach Tilgung etwa vorhandener Sch. den an die Armen der Gemeinde Alfter.

§ 24.

Gegenwärtige Statuten, von welchem jedes Mitglied ein Exemplar erhält, und deren strengste Handhabung im Interesse des Vereins liegt, können nur durch Generalversammlungsbefehl bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder verändert oder ergänzt werden. Im Uebrigen hat jedes Mitglied die Pflicht im Sinne und nach Rohgabe dieser Statuten zu verfahren.

Ausgestellt und vom Verein angenommen am
12. Oktober 1902.

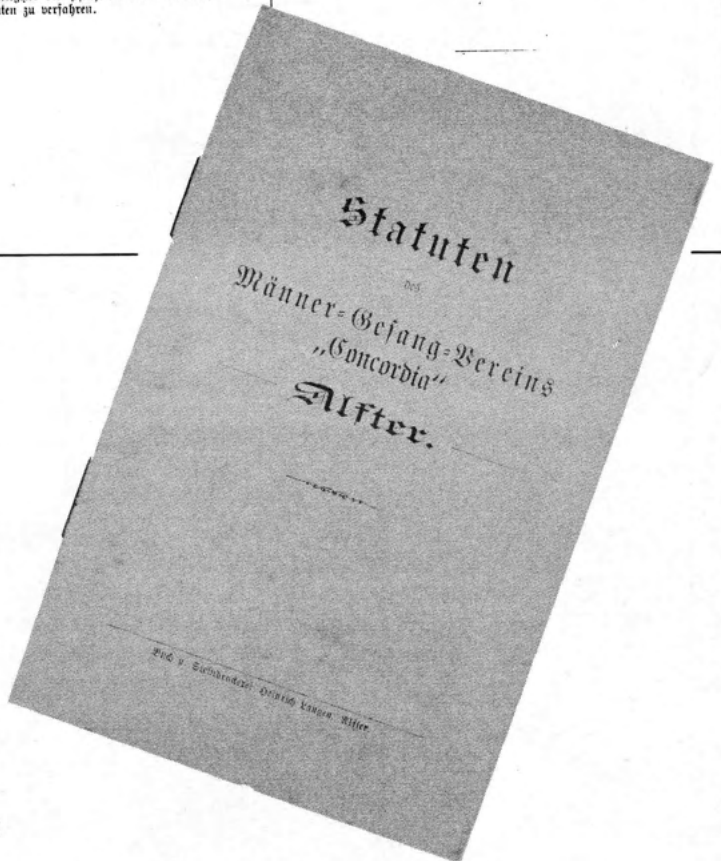
Heinrich Langen
Vorsitzender

Hubert Schmitz
Schriftführer

Gesehen:

Dobelen, den 10. Dez. 1902.

Der Bürgermeister
Dr. Freih. v. Scheibler.



Lang ist es her:
Statuten des
Männer-Gesang-Vereins
"Concordia"-Alfter von 1902

Samstag, den 6. Juli 1991, 20:00 Uhr

Festakt im Saale "Spargel-Weber" Alfter

Mitwirkende:

Bonner Schubert Chor

Leitung: Ulrich Röttig

Bonner Bläserensemble

Männer Gesang Verein "Concordia" Alfter

Gesamtleitung: Chordirektor ADC Heinz Sistig

Intrada Nr. 72 Maestoso
Bläser und Pauken

Johann Pezel

Licht der Musik
Gemeinschaftschor und Bläser

Erhard Raubuch

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Festansprache des Schirmherrn

Intrada Nr. 75 Alla breve
Bläser und Pauken

Johann Pezel

Drei Chorgesänge

Wanderers Nachtlied
Carmen Vespertinum
Das ist die Nacht

Bruno Stürmer
Willy Giesen
Arnold Kempkens

Ehrung der Jubilare

Drei Chorgesänge von Franz Schubert

Im Abendrot
Die Nacht
Nächtliches Ständchen

Satz: Jakob Christ

Ansprache der Bürgermeisterin

Zwei Intraden für Bläser und Pauken
Nr. 73 Allegro
Nr. 74 Moderato

Johann Pezel

Gratulation

Die Himmel rühmen
Gemeinschaftschor und Bläser

Ludwig van Beethoven

**Vorstand des MGV "Concordia" Alter v. 1891 e.V.
Vereinsnummer im DSB: 19 07 001
Stand nach Neuwahl am 4. Januar 1990:**

| | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Martinet, Karl Heribert |
| stv. Vorsitzender: | Dick, Peter |
| Geschäftsführer: | Lehr, Eckard |
| stv. Geschäftsführer: | Schori, Günther |
| Kassenführer: | Angrick, Klaus |
| stv. Kassenführer: | Stürzebecher, Lothar |
| Archivar: | Höckling, Hans |
| stv. Archivar: | Hennes, Franz Josef |
| Fahnenträger: | Joisten, Johann |

Besitzer:

| | |
|--------------------|---------------------|
| aktiv. Mitglied: | Höckling, Robert |
| aktiv. Mitglied: | Blum, Karl Heinz |
| aktiv. Mitglied: | Jenniges, Christian |
| inaktiv. Mitglied: | Sauer, Hans |
| inaktiv. Mitglied: | Wirtz, Theo |
| inaktiv. Mitglied: | Nagel, Helmut |

**EHRENVORSITZENDE
seit 1891**

Heinrich Langen sen.,
Gründer des Vereins †
Heinrich Langen jun. †
Hans Junck †

**Liste der noch
lebenden Ehrenmitglieder
des MGV "Concordia" 1891:**

Toni Blum
Theo Kau
Heinrich Klein
Josef Nießen
Wilhelm Sutorius
Johann Zavelberg

Die heutigen aktiven Mitglieder nach Stimmen

Der Chor, wie er sich heute präsentiert:

I. Tenor:

Angrick
Bädorf
Bauer
Bohnenberg
Hansen
Kremers
Lülsdorf
Rutowski
Schmoltz
Stürzebecher

Klaus
Heinrich
Eduard
Wilhelm
Stefan
Heinz
Robert
Herbert
Ernst
Lothar

II. Tenor:

Cronenberg
Dick
Gimnich
Joisten
Langen
Lehr
Ludwig
Martinet
Reis
Schlitzer
Schori

Franz Josef
Peter
Hans
Johann
Karl
Eckard
Peter
Karl Heribert
Engelbert
Wilhelm
Günter

I. Bass:

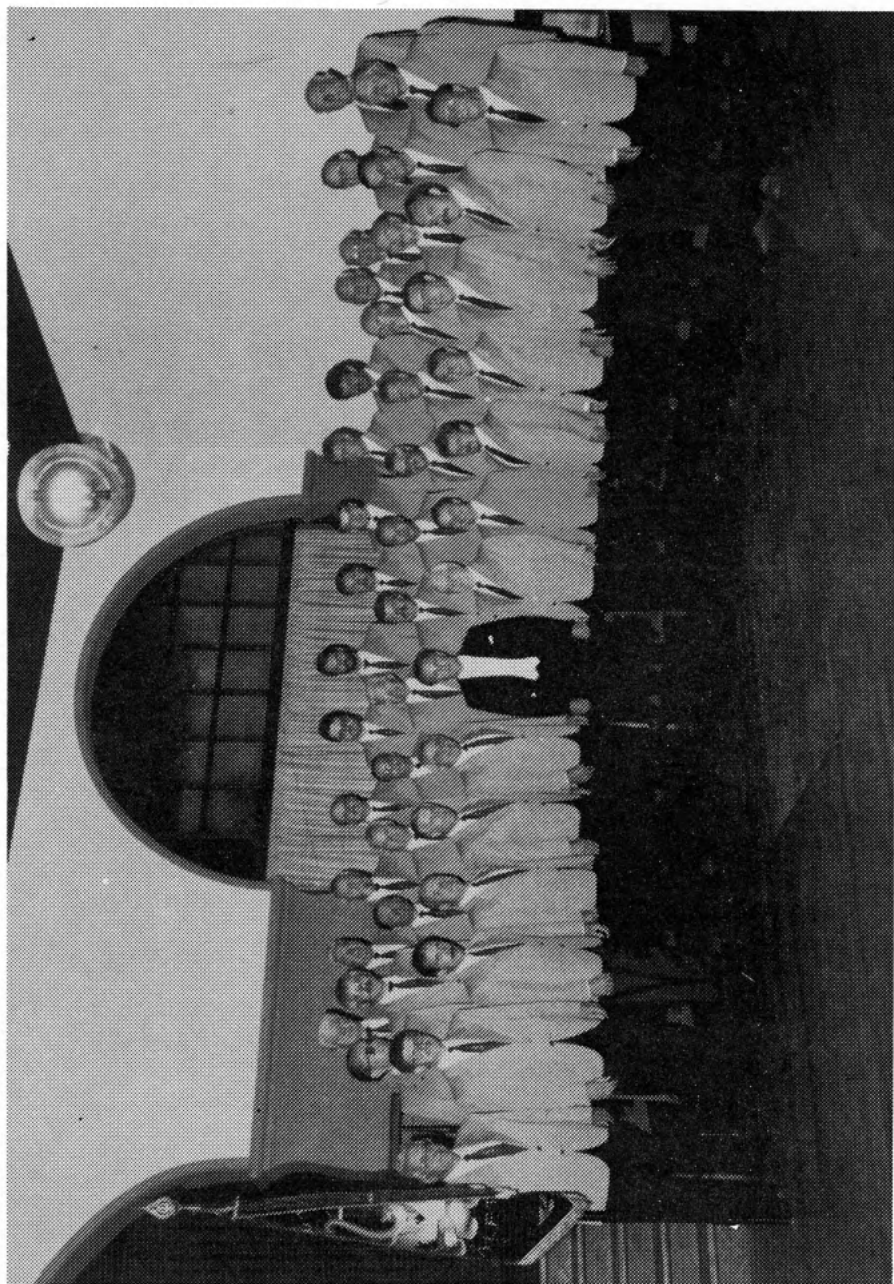
Bettin
Blum
Büser
Falkenbach
Gärthe
Hennes
Höckling
Kluth
Langen
Martin
Müller
Neckel
Stirn
Werner

Bruno
Karl Heinz
Peter
Franz Willi
Karl Heinz
Franz Josef
Robert
Manfred
Hans
Peter
Hans Joachim
Hans
Peter
Karl

II. Bass:

Berens
Düselder
Hennes
Hesemann
Höckling
Jenniges
Kau
Löhdorf
Schomisch

Leo
Richard
Willi
Peter
Hans
Christian
Hans
Heinz
Johann



*Die Gegenwart:
Die Aktiven des MGV "Concordia"
1990*

MGV Concordia Inaktive Mitglieder

| | | | |
|-----------------|------------|---------------|-------------|
| Albers | Bruno | Gimbel Dr. | Wolfgang |
| Aller | Josef | Görgen | Helmut |
| Andre | Bruno | Göttner | Wilhelm |
| Arenz | Theo | Golnick | Stephan |
| Barth | Peter | Haubrichs | Heinz |
| Bauer | Ida | Hennes | Anton |
| Beier | Hans | Hennes | Paul |
| Berg | Werner | Henseler | Johann |
| Bertram | Heinrich | Henseler | Josef |
| Bläser | Toni | Hergarten | Klaus |
| Bolde | Heinrich | Herter | Hubert |
| Bonk | Karl Heinz | Höckling | Tillmann |
| Boos | Hans | Höpner | Eckhard |
| Brehlo Dr. | Paul | Hünten | Hans |
| Breuer | Willi | Jakelen | Willi |
| Brings | Hans | Jansen | Friedel |
| Brokly | Willi | Jansen | Peter |
| Brück | Johannes | Janßen | Johannes |
| Brünker | Johannes | Jaroch | Werner |
| Büser | Walter | Joisten | Peter |
| Cronenberg | Heinrich | Jüssen | Frank |
| Deres | Peter | Junck | Tina |
| Dick | Peter | Junck-Barisch | Monika |
| Dr. Steinkemper | HG | Kahlert | Sophie |
| Dr. v. de Weyer | H.-J. | Kahlscheuer | Theo |
| Dresen | Christian | Kau | Anton |
| Dresen | Matthias | Kau | Josef |
| Effertz | Fritz | Kempf | Heinrich |
| Emons | Toni | Kerz | Herbert |
| Endres | Matthias | Kessenich | Peter |
| Esser | Martin | Keulen | Ludwig |
| Falkenbach | Peter | Kitz | Wilhelm |
| Faßbender | Paul | Klein | Greta |
| Faßbender | Paul | Klemmer | Josef |
| Fischenich | Peter | Kluth | Klara |
| Frechen | Johann | Konietzny | Günter |
| Frembgen | Willi | Krämer | Heinrich |
| Frings | Robert | Kreuzberg | Josef |
| Führers | Toni | Krewinkel | Mathias |
| Fuhs | Hans | Kribben | Hans |
| Gasper | Johann | Küpper | Hans-Dieter |
| Gasper | Josef | Küpper | Klara |
| Gasper | Vinzenz | Lammers | Marianne |
| Geisbauer | Fritz | Langen | Fritz |
| Geldermann | Henri | Langen | Heinz |

| | | | |
|------------|-------------|--------------|-------------|
| Langen | Karl-Heinz | Schmitz | Emil |
| Lemper | Franz-Josef | Schmitz | Josef |
| Lemper | Toni | Schmitz | Ludwig |
| Lepper | Heinz | Schneider | Bernhard |
| Linneborn | Norbert | Schneider | Heinz |
| Ludwig | Anneliese | Schneider | Heinz-Theo |
| Luppus | Christian | Schneider | Stephan |
| Mager | Peter | Schreiner | Dieter |
| Maier | Arnold | Schüller | Heinz |
| Martinet | Erich | Schumacher | Adolf jun. |
| Masshöver | Bruno | Schumacher | Adolf sen. |
| Maucher | Willi | Schumacher | Franz-Josef |
| Maybaum | Andreas | Senkbeil | Heinrich |
| Merdas | Leo | Senkbeil | Klaus-Jürg. |
| Möller | Otto | Sesterhenn | Kurt |
| Montenarh | Berhard | Sistig | Willi |
| Mühlens | Gerhard | Sputek | Gerhard |
| Müller | Josef | Stein | Josef |
| Müsgen | Hans | Straßfeld | Peter |
| Nieß | Manfred | Streng | Heinrich |
| Növer | Ferdi | Streng | Kurt |
| Ödekoven | Heiner | Stüsser | Herbert |
| Offermann | Hans | Thönnihsen | Konrad |
| Offermann | Heinz | Thönnihsen | Theo |
| Palm | Josef | Thome | Hans |
| Panke | August | Thome | Mathias |
| Patt | Peter | Vianden | Jakob |
| Petri | Reinhold | Wahlen | Konrad |
| Pütz | Mathias | Walbrühl | Emit |
| Pütz | Peter | Weber | Fredi |
| Reich | Paul | Weber | Hans |
| Reingen | Hubert | Weber | Josef |
| Reintgen | Peter | Weber | Manfred |
| Reis | Erna | Weber | Toni |
| Ritter | Franz-Peter | Weiler | Konrad |
| Ritter | Hans Peter | Weiß | Peter |
| Ritter | Peter | Welter | Heinrich |
| Ritz | Maria | Wendel | Willi |
| Roggendorf | Josef | Wendeler | Josef |
| Roggendorf | Theo | Winterscheid | Peter |
| Rossow | Karl | Wolter | Hubert |
| Rott | Michael | Wüsten | Peter |
| Salm | Adolf | Zavelberg | Hans |
| Schäfer | Anton | Zimmermann | Willi |
| Schäfer | Josef | Zimmermann | Willi |
| Schell | Hans | | |

**Vorsitzende seit Gründung
des MGV "Concordia" 1891:**

**Dirigenten seit Gründung
des MGV "Concordia" 1891:**

| | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| Gründer des MGV, Heinrich Langen | Carl Heinrich |
| Konrad Langen | W. Dunkel |
| Hubert Schmitz | König (Lehrer) |
| Heinrich Langen | Peter Müller |
| Caspar Schneider | H. Becker |
| Hubert Höckling | Heinrich Langen |
| Hans Gimnich | Theo Schneider |
| Peter Klemmer | Fritz Bertram |
| Josef Nießen | Unbekannter Dirigent |
| Hans Junck | Theo Schneider |
| Josef Nießen | Weber, Gastdirigent aus Kardorf |
| Paul Jüssen | Theo Schneider |
| Hans Junck | Hermann Naß* |
| Peter Dick | Jakob Lenartz* |
| Hans Junck | Heinz Mömmerzheim* |
| Heribert Martinet | Hubert Schallenberg |

Theo Weimer*

Heinz Sistig, Chordirektor ADC

* Alle gezeichneten Herren haben als
Gastdirigenten gearbeitet.

Samstag, den 19. Oktober 1991, 18:30 Uhr

Pfarrkirche St. Matthäus Alfter

Jubiläums-Festgottesdienst

Chorgesänge:

Es mag sein
Herr, deine Güte reicht so weit
Gändig und barmherzig
(mit Baritonsolo)
Herr, unser Gott, wie groß bist du
Dank am Abend

Hermann Grabner
Eduard August Grell
Eduard August Grell

Josef Ignaz Schnabel
Robert Pracht

Sologesänge:

Vater unser
Gott ist mein Hirt

Karl August Krebs
Antonin Dvorak

Mitwirkende:

Guido Scheer, Baß-Bariton
Manfred Sistig, Orgel
Männer Gesang Verein "Concordia" Alfter
Leitung: Chordirektor ADC Heinz Sistig

Rückblick auf die Vereinsgeschichte des Männer-Gesang-Verein's "Concordia" Alfter v. 1891 e.V.

Ein denkwürdiges Jahrhundert, das 19. unserer Zeitrechnung, neigte sich seinem Ende zu. Überall im deutschen Vaterland waren durch die Zusammenschlüsse von gleichgesinnten Menschen Vereine aller Art und Ziele entstanden.

Man schrieb das Jahr 1891, als auch in Alfter sangesfreudige Männer im Gasthaus "Zur Krone", den Entschluß faßten, aus den anfänglichen Stammtischrunden mit Gesang, einen ordentlichen Verein zu machen.

Gesagt, getan!

Etwa 20 Männer um die Gebrüder Heinrich und Barthel Langen, teils mit guten Stimmen, teils mit gutem Willen und besten Absichten, gründeten einen Männer-Gesang-Verein.

Sie gaben ihm den klangvollen Namen: "Concordia".

Ein passendes Motto, welches bis in unsere heutige Zeit seine Gültigkeit behalten hat, wurde von den Gründern gefunden: — In Freud und Leid, zum "Lied" bereit! —

Am 4. November 1891 fand auf vielseitigen Wunsch eine erste Generalversammlung statt, mit dem Ziel, der neuen Vereinigung einen Vorstand zu geben. Wie konnte es anders sein, der Vater des Gründungsgedenkens, Herr Heinrich Langen, wurde, wie man es damals nannte: 1. Präsident!

Ihm wurden durch den Beschluß der Versammlung die Herren: Barthel Engels, als Nebenpräsident, Barthel Langen, als Rendant, W. Weiler als Schriftführer und Matthias Knott, als Vereinsdiener zur Seite gestellt. Herr Heinrich Langen sollte mit diesem Vorstand, der später den Ansprüchen entsprechend erweitert wurde, den neuen Verein 18 Jahre lang führen. Als erster Dirigent wurde Carl Heinrich aus Heimerzheim, seines Zeichens Kapellmeister, verpflichtet. Unter seiner Leitung wurde aus den anfänglich noch rauen Stimmen, ein kleiner Chor.

Am 31. Januar 1892 wagte man ein erstes Konzert!

Gegen alle Erwartung, gelang es dem jungen Chor, sein Publikum zu begeistern. Durch diesen Auftrieb gestärkt, wurden am 13. April 1892 die ersten Gesangbücher angeschafft. Im Jahr 1902, am 12. Oktober, bekam der Verein seine Statuten, ausgestellt von dem damaligen Bürgermeister Dr. Freih. v. Scheibler, Oedekoven. Mehrfacher Wechsel der Dirigenten zeigt nun auf, daß die Ansprüche an die musikalische Leitung steigen. Ab dem Jahr 1894 leitete Herr P. Müller den Männer-Gesang-Verein. Er konnte durch sein Wirken den Chor zu einem ersten Erfolg bei dem Besuch des Sängerfestes in Bad Neuenahr führen. Es war im Jahr 1896, als man stolz den 1. Preis nach Alfter bringen konnte. Doch nicht nur Gutes gibt es zu berichten, nein auch Wehrmutstropfen fielen in die Vereinsarbeit.

Aus den alten Unterlagen liest man Erstaunliches heraus! Selbst in den frühen Jahren seines Bestehens, hatte der Chor mit den gleichen Problemen fertig zu werden, so wie sie noch heute bestehen: der Probenbesuch! Doch zu jeder Zeit haben es die Vorstände verstanden, allen Widerwärtigkeiten dieser Art, durch ihre verständnisvolle und einfühlsame, vorbildliche Vereinsführung, entgegenzutreten, die Mitglieder zu aktivieren und zur Treue zum deutschen Männergesang anzuhalten.

Es ist für uns heute nicht verwunderlich, wenn in der damals fast medienlosen Zeit, die Menschen Gedanken aufbrachten, ihr einfaches Leben durch allerlei Kurzweil erträglicher zu machen. So fanden sich die Leute mit Talent zum Schauspielen und den Sängern der "Concordia", die mit ihren lustigen Beiträgen, unseren heutigen Kenntnissen gemäß, die Urväter des Alfterer Karnevals sein müssen. In den alten Büchern ist zu lesen: "Am 2. März 1897 veranstaltete der Männer-Gesang-Verein "Concordia" einen ersten Karnevalsumzug mit anschließendem Ball". 1899 wurde Gottfried Linden Prinz Karneval! 1900 fand wieder ein karnevalistischer Umzug mit anschließendem Ball statt.

Ein erstes Konzert mit Kostümen wird am 26. Dezember 1897 erwähnt. Auch wurden schon sehr früh innerhalb des jungen Chores kleine Theaterstücke veranstaltet. Diese führten, so weiß man heute, zu einem Theaterverein, der lange Jahre aus dem Alfterer Ortsgeschehen nicht wegzudenken war. Doch nicht nur Lustiges hatten sich die jungen "Concor-

dianer" zu eigen gemacht. Schon früh ist zu lesen, der Verein hatte es sich zur Pflicht erkoren, bei allen Begräbnissen von Vereinsmitgliedern den Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, indem man am Trauerhaus und am Grabe würdevolle und ehrende Totengesänge darbrachte als letzten Gruß.

So verging die Zeit in unserem schönen Heimatort Alfter, der Verein war aus unserem Dorf nicht mehr wegzudenken.

Im Jahre 1913 bei der Jahreshauptversammlung zählte der Verein schon 44 aktive und 63 inaktive Mitglieder. Im Laufe der Jahre seit der Gründung hat der Verein rege Aktivitäten entwickelt. So wurden im besagten Jahre 1913 5 Bälle und ein Konzert veranstaltet, drei Sängerfeste besucht, sowie alle Stiftungsfeste der Ortsvereine. Überhaupt kann man sagen, es gab in Alfter kaum ein Fest ohne den Männer-Gesang-Verein "Concordia".

Doch dann trat ein Ereignis ein, welches sämtliche Vereinsaktivitäten zum Erliegen bringen sollte, der Erste Weltkrieg mit seinen schrecklichen Folgen!

Der 15. August 1914 war als letztes Datum vermerkt, an dem der Verein noch aktiv war. Durch die Kriegseinwirkung konnte der Verein sein für 1916 anstehendes 25jähriges Gründungsfest nicht feiern. Am 29. Dezember 1918 fand dann eine erste Versammlung statt, bei der der damalige Vorsitzende Conrad Langen, die heimgekehrten Krieger begrüßte und mit besonderen Worten der gefallenen Mitglieder gedachte.

Unter dem dann engagierten Dirigenten Theo Schneider konnte die Probenarbeit, zunächst Sonntagsnachmittags, wieder aufgenommen werden!

Langsam erhöte sich das Vereinsleben von den schrecklichen Jahren und fand wieder seinen gewohnten Gang. Die Zeit heilt bekanntlich alle Wunden. Die Proben fanden wieder regelmäßig statt und am 5. Oktober 1919 wurden die Gründungsmitglieder und die 25 Jahre zum Verein gehörenden Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt!

Von dieser Zeit an ging es im Vereinsleben zügig voran.

Wechselseitige Geschehen festigten die Vereinskamaradschaft.

Frohe Feste wurden gefeiert, wann immer sich die Gelegenheit dazu bot!

Erste Sängerfahrten wurden durchgeführt zur Freude aller Mitglieder.

Aber auch die Probenarbeit wurde fleißig vorangetrieben, so daß der Verein bald ein reichhaltiges Repertoire sein eigen nennen konnte. Viele Sängerfeste und Freundschaftssingen besuchte der Verein und konnte manche Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Es ist einfach unmöglich, alle Ereignisse eines langen Vereinsgeschehens aufzuzählen. Alles wechselte in steter Wiederkehr. Doch soll versucht werden, einige Daten in Stichworten aufzuführen, so daß ein einigermaßen authentisches Bild entsteht.

In der langen Spanne von hundert Jahren führten bis heute 16 Vorsitzende den Verein durch die wechselvolle Zeit.

Drei verdiente langjährige Vorsitzende wurden zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Siebzehn Chorleiter prägten mit ihrem Können den Werdegang des Chores. Zwei Fahnen, deren älteste im Jahre 1893 in wertvoller Handstickerei geschaffen wurde, sowie die zweite, die 1963 gefertigt wurde, begleiten den Männer-Gesang-Verein "Concordia" zu allen festlichen und traurigen Anlässen. Seit der Gründung in der "Krone", bis zum heutigen Tage im "Haus Viktoria", wechselte der Verein mehrfach seine Lokale. Es waren die Gastwirtschaften: "Zur Krone", "Zur Kehre", "Die deutsche Kaiserhalle" und die "Viktoriahalle" die den Verein in wiederkehrender Folge als Stammlokal beherbergten. Sogar die Kinderverwahrschule in der Lukasgasse diente kurze Zeit als Sängenheim. In allen Häusern fand ein reges und abwechslungsreiches Vereinsleben statt. Viele Mitglieder kamen neu zum Verein, andere gingen davon.

Die jahrzehntelange Geschichte unseres Vereins birgt viele Höhepunkte aber auch ein düsteres Kapitel.

In den zwanziger und dreißiger Jahren wandelte sich das Denken und Handeln unter dem Einfluß der Nationalsozialisten in eine Richtung, die den später Lebenden die Aufgabe stellte, nie mehr solche Gedanken im Herzen zu nähren! Es geschah 1933! Die Machtergreifung durch Hitler brachte für die Menschen in unserem Vaterland absolute Veränderungen.

Für die Gesangvereine gab es den Zusammenschluß in den national-sozialistischen Deutschen Sängerbund. Der MGV "Concordia" Alfter wurde als das 2000. Mitglied vereinnahmt. In dieser schlimmen Zeit gelang es dem Verein, allen Grundprinzipien der Satzung treu zu bleiben. Dabei half das Motto der Gründer:

— In Freud und Leid, zum "Lied" bereit! —

Auch das 50. Gründungsfest konnte nicht gefeiert werden, fiel es doch 1941 mitten in den unglückseligen Krieg! Die NS-Zeit endete 1945 in einem Chaos der Zerstörung! Doch unser Land erhielt seine langersehnte Freiheit. Durch rege Bemühungen treuer Mitglieder unter Hubert Höckling und Hubert Schmitz, um nur einige zu nennen, konnte der Verein mit alliierter Genehmigung im Spätsommer 1945 seine Proben wieder aufnehmen.

In den nun folgenden Jahren entwickelte sich der Männer-Gesang-Verein wieder zu einem achtbaren und allseits geschätzten Chor, der weit über die Grenzen unserer Heimat bekannt wurde. Langsam aber sicher heilten die schrecklichen Kriegswunden. Junge Männer fanden den Weg zum MGV. Sie und die alten treuen Mitglieder wurden Zeugen eines vielfältigen Chorgeschehens, daß ihnen harte Probenarbeit, gute Konzerte, aber auch stimmungsvolle Feste und herrliche Sängerfahrten brachte, getreu den überlieferten Gepflogenheiten der Gründer. Im Jahre 1966 konnte der Verein sein 75jähriges Gründungsfest unter der Schirmherrschaft ihrer Durchlaucht, Fürstin zu Salm Reifferscheidt Dyck, Ehrenbürgerin der Gemeinde Alfter, in würdevollem Rahmen feiern.

Lebten doch damals noch manche der alten treuen Sänger, die uns vieles überliefern konnten aus der Gründerzeit. So vor allem den verpflichtenden Auftrag, neben dem Vereinsleben, die Pflege der guten Chormusik zu wahren! Unter der Leitung unseres heutigen Chorleiters, Herrn Chordirektor ADC Heinz Sistig, führte die Probenarbeit zu immer anspruchsvolleren und abwechslungsreicheren Konzerten. Es wurde dem Chor zur frohen Pflicht, bei allen Ausflügen in deutsche Lande, als musikalischer Botschafter unserer Heimat aufzutreten.

Möge sich der Chor weiter in die Zukunft bewegen mit dem hohen Ziel, die kulturelle Bedeutung eines Männer-Gesang-Vereins in der Zeit der kühlen Versachlichung und des immer größer werdenden Freizeitangebotes, aufrecht zu erhalten für alle Zeit!

Dies wünscht der heutige Vorstand von ganzem Herzen.

So geht der Männer-Gesang-Verein "Concordia" Alfter v. 1891 e.V. hoffnungsvoll in das Festjahr 1991.

Protokoll

am 4ten November 1891 d. h. Gesangverein
Concordia in Aften.

Das Gesang-Verein Concordia,
sich am vergangenen Tage einen
Proben mit General-Versammlung,
wovon im letzten beschloß,
wird der Vorstand zu wählen.
Es wurde gewählt durch Stimmen
- einstimmig

- I. Heinr. Langen, (Präsident)
 - II. Barthel Engels, (Neben-Präsident)
 - III. Barthel Langen, (Kassier)
 - IV. H. Weiler, (Schriftführer)
 - V. Math. Knott, (Vereins-Direktor)
- welche auf allen nach P. 3. konfirmieren

Der erste Vorstand:
Auszug aus dem "Protokoll" vom
4. November 1891

Sonntag, den 27. Oktober 1991, 18:00 Uhr

Festkonzert

im Saale "Spargel-Weber" Alfter

Mitwirkende:

Gerda Höfer, Sopran

Guido Scheer, Baß-Bariton

Manfred Sisting, Klavierbegleitung

Sängerjugend Siebengebirge

Leitung: Ingrid Goethe-Fliersbach

Männer-Gesang-Verein "Concordia" Alfter



Leitung: Chordirektor ADC Heinz Sisting

Programmfolge

Männerchor

Festgesang
Schäfers Sonntagslied

Chr. Siegler
Conradin Kreuzer

Männerchor

Feldeinsamkeit
Trösterin Musik

Ernst Wendel
Anton Bruckner

Solistin

Drei Gesänge von Johannes Brahms

Solistin

Ständchen
Der Lindenbaum

Franz Schubert
Franz Schubert

In stiller Nacht
Da unten im Tale
Feinsilbbochen, du sollst mir nicht bartfuß gehen

Jugendchor

Drei Gesänge Op. 17 von Johannes Brahms

Jugendchor

Sound the trumpet
Die glühende Sonne

Henry Purcell
Johann Sebastian Bach
Satz: Viktor Popov

Es tönt ein voller Harfenklang
Der Gärtner
Gesang aus Fingal

Hebe deine Augen auf

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Zwei Gesänge aus: "Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart

Ave Maria
Locus iste

Anton Bruckner
Satz: Viktor Popov

Bald prankt den Morgen zu verkünden
Papagenos Glockenspiel

Tantum ergo

Anton Bruckner
Satz: Viktor Popov

Auf dem Wasser zu singen

Männerchor

Gott meine Zuversicht

Franz Schubert

Zigeunerleben
Erist's

Franz Schubert
Satz: H. R. Fliersbach
Robert Schumann
Max Reger

Solistin und Männerchor
Agnus Dei

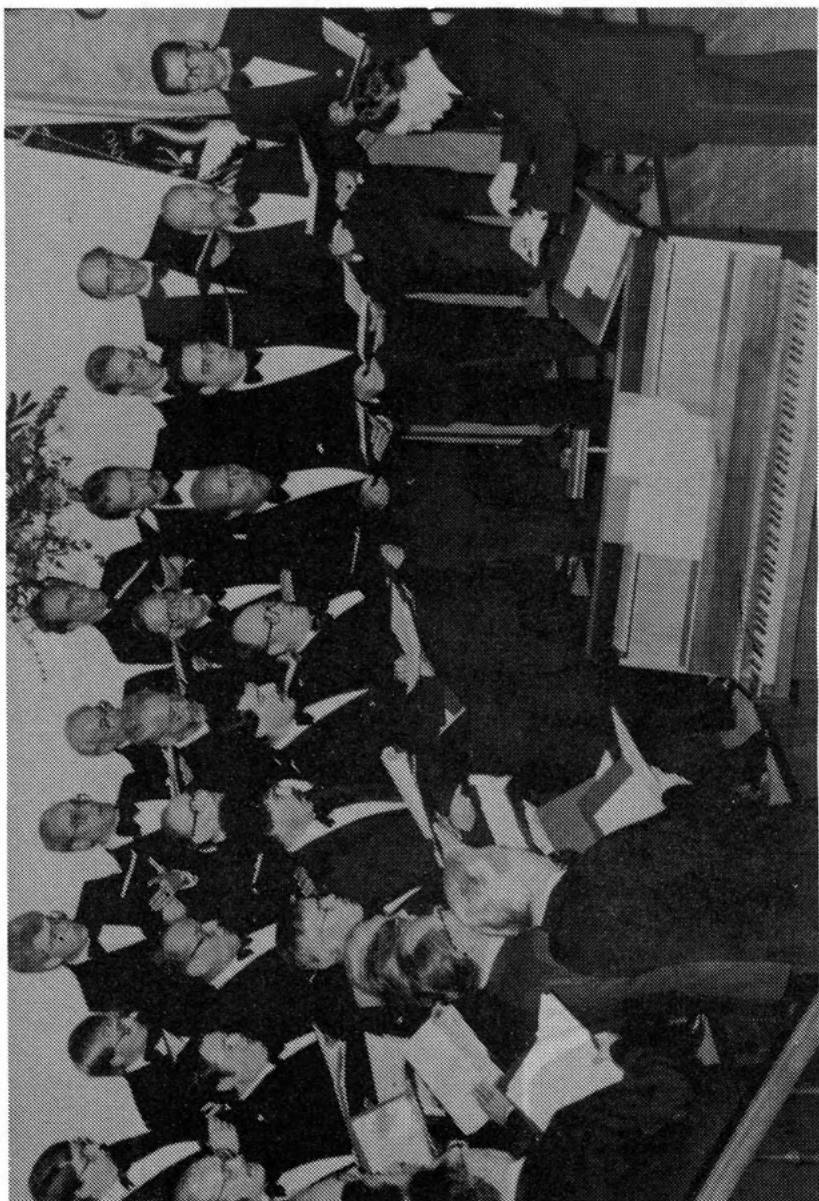
Georges Bizet
Satz: Jakob Christ

Solist und Männerchor
Talismane

Landerkennung

Robert Schumann
Satz: Jakob Christ
Edward Grieg

Pause



*Vereinsgeschichte:
Chorleiter ADC Heinz Sisting mit
dem MGV "Concordia" Alfter
anlässlich eines Konzerts in den
80er Jahren*

“40 Jahre für die Musik”

Er ist ein Musik- und Chorleiter, der sich selbst ständig weiterbildet. Als ausübender Musiker erfüllt er einen kulturellen und volksbildenden Auftrag in der Gemeinde und somit in der Gesellschaft.

Heinz Sistig ist 40 Jahre Dirigent und langjähriger Musikerzieher, zuerst im Raum Meckernich und seit 30 Jahren in Alfter.

Musik ist sinnvolle Freizeitgestaltung, ist Ausgleich im Berufsstreß, baut Aggressionen ab, macht froh und frei. Musik regt die Fantasie an, fördert die Kreativität und wirkt persönlichkeitsbildend, so sagt der Musikerzieher. Seine eigene Freude überträgt Sistig auf seine Schülerinnen und Schüler, sowie Sängerinnen, Sänger und Orchestermusiker. Er versucht allen das Gefühl zu vermitteln, als gebe es nichts schöneres als die Beschäftigung mit der Musik. Die Chorproben werden entsprechend der Aufgabenstellung und Zielsetzung der einzelnen Chöre und Gruppen individuell gestaltet. Den Musikunterricht schneidet er auf den Schüler persönlich zu und achtet darauf, daß sich das Kind an der Musik erfreut und unter allem was es tut, etwas vorstellen kann.

Früher war der Musikunterricht elitär, heute hingegen beschäftigen sich breite Schichten der Bevölkerung mit Musik. Das Interesse an musikalischer Betätigung hat erheblich zugenommen und sollte in vollem Umfang gefördert und unterstützt werden. Der Musikunterricht ist die grundlegende Voraussetzung für ein aktives Musikleben in einer Gemeinde. Denn die Schüler von heute sind die Chorsänger und Orchestermusiker, zumindest aber die interessierten Zuhörer von morgen.

Aufgrund dieser positiven Entwicklung ist auch die Nachfrage für Musikunterricht gestiegen. Deshalb ist für den Organisten, Chor- und Orchesterleiter an St. Matthäus Alfter das Unterrichten zum zweiten Standbein geworden.

Im instrumentalen Anfangsunterricht sind die Kinder heute sechs bis sieben Jahre alt, während sie früher etwa neun Jahre alt waren. Aber auch die Methode und Didaktik des Unterrichts hat sich gegenüber früher geändert.

Im Vordergrund stehen nicht mehr das Notenlesen und die Theorie, an der man allerdings auch heute nicht vorbeikommt, sondern spielerische Elemente als Hilfe für das praktische und kreative Musizieren.

Die Art und Weise, wie heute der Musikunterricht erteilt wird, ist für Schüler und Lehrer interessanter als früher und bietet mehr Möglichkeiten zur Motivation.

Wenn die Kinder mit den Händen über die Tasten des Klaviers wandern, um eine ihnen bekannte Melodie ausfindig zu machen, ist das für sie schon ein kleines Erfolgserlebnis, sagt Sistig.

Im Musikunterricht ist Klavier sein Hauptfach.

Klavier sei das Grundinstrument, das überall einsetzbar ist. Am Klavier könne man alleine völlig musizieren. Alles was in Noten vorliegt, kann man am Klavier ausprobieren. Über die entstehungsgeschichtliche Entwicklung des Klaviers hat er eine eigene Abhandlung geschrieben. In den Osterferien 1990 belegte er in der Musikhochschule Saarbrücken den Meisterkurs: “Bach auf dem Klavier”. Als Bach seine Kompositionen schrieb, habe es noch kein Klavier oder Flügel gegeben, sondern nur Clavichord und Cembalo. Daher sei dieses Thema für Klavierspieler von großer Bedeutung.

Ab 1989 besucht Sistig die Musikhochschule in Köln und hört dort Vorlesungen über Methodik und Didaktik im Klavierunterricht. Ich möchte die neuzeitlichen Erkenntnisse der Musikpädagogik mit den eigenen Studien und der langjährigen

Unterrichtserfahrung verbinden, erzählt Sistig, für den die persönliche Weiterbildung ein unverzichtbarer Bestandteil seines Berufslebens ist.

Im Jahr 1948 begann er mit dem Studium der kathl. Kirchenmusik und der Musikpädagogik in Aachen. Hier waren seine Lehrer: Konzertpianist Peter Növer, Klavier; Domorganist Herbert Voß, Orgel; Kirchenmusikdirektor Peter Raderschall, und Domkapellmeister Prof. Theodor Bernhard Rahmann, Dirigenten.

Von 1971 bis 1975 war Sistig Schüler von Domorganist Prof. Josef Zimmermann, Köln, im Fach Orgel.

Mit Blick auf die Zentralisierung des Klaviers in seiner Unterrichtspraxis waren in den letzten Jahren für die Weiterbildung im Fach Klavier folgende Dozenten verantwortlich: Prof. Erwin Kuckertz, Köln; Prof. Ulf Moisen, Stuttgart; Prof. Sigrid Lehmsstedt, Weimar; Prof. Walter Blankenheim Saarbrücken.

Der ausübende Musiker Sistig hat sich nicht nur als Musiklehrer und Organist einen Namen gemacht, sondern auch als Dirigent. Durch zahlreiche Konzerte, Gottesdienstgestaltungen und auswärtige Aufführungen ist er weit über Alter hinaus bekannt geworden.

Mit dem MGV "Concordia" Alter, den er seit 1980 erfolgreich leitet, veranstaltet er jedes Jahr ein Konzert mit jeweils anderem Inhalt und den verschiedensten Mitwirkenden. Dabei werden Werke von Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Mendelssohn-Bartholdy und zeitgenössischen Komponisten, sowie Volkslieder vorgetragen. In den Jahresprogrammen stehen aber auch Gemeinschaftskonzerte mit anderen Chören.

Chordirektor ADC Heinz Sistig dirigiert nicht nur den MGV "Concordia" Alter, sondern auch die Chorvereinigung Walberberg. Bevor Sistig nach Alter kam, sangen die Männergesangsvereine Mechernich-Strempt und Sötenich zehn Jahre lang unter seiner Leitung.

Gleichzeitig war er Kreischorleiter des Sängerkreises Schleiden. Aus dieser Zeit sind ihm ein Gemeinschaftskonzert mit 350 Sängern in der Gemünder Stadthalle und ein Konzert mit 500 Sängern im Essener Saalbau in unvergeßlicher Erinnerung.

Im Rahmen der Weiterbildung absolvierte Sistig eine Ausbildung als Orchesterleiter und besuchte Kurse und Seminare im Fach Dirigieren. Die Dozenten waren: Domkapellmeister Roland Bader, Berlin; Bundeschorleiter Prof. Hermann Josef Rübber, Köln; Opernkapellmeister Albert Limbach, Bonn; und Generalmusikdirektor Tübber, Solingen.

Für seine Leistungen und Erfolge als Dirigent verlieh ihm die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände den Titel: "Chordirektor ADC". Im Jahr 1987 bekam er vom Sängerkreis Bonn und Umgebung die Dr. Willi-Engels-Medaille. Beim Wettbewerb "Jugend musiziert" war er in den Jahren 1987 und 1989 Jurymitglied im Fach Orgel.

Außerdem ist er Mitglied im internationalen Arbeitskreis für Musik und im Verband deutscher Musikerzieher und konzertierter Künstler.

In Zukunft will sich Heinz Sistig, neben seiner Organisten- und Chor-Orchesterleitertätigkeit, als freiberuflicher Musikerzieher im Hauptfach Klavier dem neugegründeten Jugendmusikwerk Alter in besonderer Weise widmen.

H. Wägen



Erinnerungen:
Aufnahmen vom 40.
Gründungsfest im Juni 1931

Karneval 1990/1991



*Karneval 1990/1991:
Ihre Tollitäten: Prinz und Alfreda*

Franz Josef und Claudia Hennes

Ehrentafel

1914-1918

Johann Schmitz

Heinrich Hennes

Matthias Linden

Johann Schneider

Heinrich Vianden

Herman Euler

Matthias Kessenich

Friedrich Coßmann

Matthias Krings

1939-1945

Heinrich Langen

Theo Weiler

Peter Miesen

Vermißt:

Heinrich Henseler

Johann Hausen

Matthias Gemüth

Ehre ihrem Andenken!



*Lang ist es her:
Chorleiter Theo Schneider anlässlich eines
Auftritts zum 60sten Vereinsjubiläum*



*Ein Mann der
ersten Stunde:
Heinrich Langen,
Vereinsgründer
und erster
Vorsitzender des MGV
"Concordia"*

Aus der Vereinsgeschichte:
Abdruck eines Konzert- und
Theaterabends des MGV
"Concordia"



Der
M.G.V. CONCORDIA, Alfter
ladet ein, zu dem am 16. ~~1917~~
um 20 Uhr im Lichtspielsaal „Viktoria“
stattfindenden

KONZERT- UND THEATER-ABEND

Vorsitzender: Hubert Höckling
Chorleiter: Theo Schneider

Solisten:
Margot Polte, Sopran
Frau Greifsbach, Alt
Peter Kann, Baß
Bonner Konzert-Orchester

Karten im Vorverkauf bei
den Mitgliedern erhältlich.

Druckereigr. Betr. Weslar, Alfter

PROGRAMM FOLGE

I. Teil

- | | | |
|---|------------------------------|---------------------|
| 1. Ouvertüre Kalif v. Bagdad | | v. A. Fr. Boieldieu |
| 2. a) Hymne a. d. Nacht | | v. L. v. Beethoven |
| b) Jubilate, Russischer Vesperchor | | v. Bortniansky |
| 3. a) Ave Maria, aus: Cavalleria Rusticana | } Solo | v. Pietro Mascagni |
| b) „Allmächtige Jungfrau“ Gebet d. Elisabeth (Tannheuser) | | |
| 4. Slavische Rapsodie | | v. Friedemann |
| 5. a) Eine Wiese voll weißer Marguritten | } Männerchöre | v. Heuser |
| b) O wie schön ist deine Welt | | v. Schubert |
| 6. a) Die Uhr, Ballade | } Solo für Baß | v. Loewe |
| b) In diesen hl. Hallen. | | v. W. A. Mozart |
| 7. Lied an den Abendstern (Pos.-Solo). | | v. R. Wagner |
| 8. a) Untreue | } Volkslieder für Männerchor | v. Silcher |
| b) Ein Ringlein | | |
| 9. a) Ich wollt meine Lieb ergösse sich | } Solo für | v. Mendelssohn |
| b) Ländliches Lied | | Sopran und Alt |
| 10. Landerkennung, für Baß-Solo, Männerchor und Orchester | | v. Grieg |

PAUSE

II. Teil

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Aufforderung zum Tanz | v. C. M. v. Weber |
| 2. Tanz-Menuett | v. L. Boccherini |
| 3. Auftakt zum Singspiel | v. Fr. Schubert |
| 4. Dein ist mein Herz, Singspiel | v. Hans Bernhard |

HERZLICHEN DANK

allen Inserenten, die einen wesentlichen Anteil an diesem
Festbuch haben —
unseren Freunden und Gönnern, für ihre finanzielle Unterstützung —
allen befreundeten Chören —
allen Festrednern, für ihre wohlgesetzten Worte —
allen Gästen aus Nah und Fern, für ihren Besuch an den Festtagen —
den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern,
für ihren tatkräftigen Einsatz —
unseren aktiven, inaktiven und Ehrenmitgliedern,
die uns über Jahre hindurch die Treue gehalten haben.
Ihre Verbundenheit und Treue ist uns Verpflichtung für die Zukunft!

Männergesangverein "Concordia" Alfter
v. 1891 e.V.

Die Lithografien für den Umschlag spendete Reprotechnik Mirgel & Schneider,
Bonn. Den kostenlosen Druck des Umschlages übernahm Druckerei Diefen-
bach, Köln.

Inserentenverzeichnis:

| | | |
|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Artus, Roisdorf | Haus Viktoria | Rutowski |
| Bäckerei Kelz | Heizöl Sistig | Schmidgen |
| Bäckerei Kluth | Henseler Bestattung | Schmitz-Wolber |
| Bäckerei Siegers | Höpner | Schucht, Bodo |
| Bäckerei Wollersheim | Installation Krämer | Schwanenberg |
| Baumschule Fuhs | Jansen, P. | Smolka + Heiderich |
| Baumschule Langen | Jenniges | Sonnen Apotheke |
| Becker Reisen | Kamps-Wisbar | Spargel Weber |
| Beyer, Hans | Kreissparkasse Siegburg | Spiczak |
| Blumen Göttner | Martinsklause | Tankstelle Schumacher |
| Blumen Zimmermann | Metzen | Textil Schneider |
| Capri Eis | Mobau Faßbender | Vereinigte Vers. |
| Central Markt | Möbel Kurth | Video Bonn |
| Elektro Jansen | Mohr | Weiler, Konrad |
| Fliesen May | Nelles | Weiler, Ria |
| Foto Kahlert | "op de Kier" | Winterscheidt, P. |
| Frieder | Optik Herter | Winterscheid, Rolf |
| Gärthe | Radio König | Zavelberg, Hans |
| Gieseler | Raiba, Alfter | Zur Krone |
| Gilles | Reis, E. | Zur Laterne |
| Glasbau Heck | Rolladen Specht | Zur Sonne |

Rückblick auf die Vereinsgeschichte des Männer Gesang Verein's "Concordia" Alfter v. 1891 e.V.

— Ein Auszug —

- 1891: Gründungstag des Männergesangverein "Concordia".
Erste Generalversammlung mit Wahl des ersten Vorstandes
Heinrich Langen, 1. Präsident,
Barthel Engels, Nebenpräsident,
Barthel Langen, Rendant,
W. Weiler, Schriftführer,
Matthias Knott, Vereindiener,
Carl Heinrich, 1. Chorleiter.
- 1892: Erstes Konzert.
Erste Gesangbücher.
- 1902: Erste Satzung, Bürgermeister Freih. v. Scheibler
- 1894: P. Müller neuer Chorleiter.
- 1896: 1. Preis in Neuenahr geholt.
- 1897: Erstes Karnevalstreiben erwähnt.
- 1897: Erster Auftritt zum Konzert in Kostümen.
- 1899: Erster Karnevalsprinz: Gottfried Linden.
- 1900: Erneuter Karnevalsumzug des MGV "Concordia" mit Ball.
- 1908: Wieder Karnevalstreiben mit Ball.
- 1909: Kaiserhalle zum Vereinslokal gewählt.
- 1913: Schon 44 aktive und 63 inaktive Mitglieder.
- 1914: Erster Weltkrieg, keine Aktivitäten bis 1918.



*Humor:
Karnevalstreiben
zwischen beiden
Weltkriegen*



- 1916: 25jähriges Gründungsfest entfällt durch den Krieg.
- 1918: Erste Versammlung nach dem Krieg und Wiederaufnahme des Probenbetriebes.
- 1919: Gründer und 25jährige Jubilare zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- 1921: 30jähriges Gründungsfest unter Beteiligung von 27 Gastvereinen gefeiert!
- 1930: Neues Sängerberheim in der Kinderverwahrschule, Lukasgasse, eingeweiht.
- 1931: 40jähriges Gründungsfest mit großer Beteiligung und Festumzug gefeiert!
- 1933: Machtergreifung durch Hitler.
- 1935: Aufnahme des MGV "Concordia" in den national sozialistischen Deutschen Sängerbund als 2000. Mitglied
- 1939: Der 2. Weltkrieg bricht über uns herein.
- 1941: Das 50jährige Gründungsfest fällt dem 2. Weltkrieg zum Opfer. Kann wieder nicht gefeiert werden, wie das 25. zuvor 1916!
- 1945: Ende der NS-Herrschaft und Ende des Krieges!
Spätsommer 1945 mit behördlicher Genehmigung der Alliierten Wiederaufnahme des Vereinslebens.
- 1957: Verstarb unser langjähriger Ehrenvorsitzender Heinrich Langen.
- 1966: 75jähriges Gründungsfest unter Schirmherrschaft Ihrer Durchlaucht, Fürstin zu Salm Reifferscheidt Dyck.
70jährige Sängertätigkeit von Hubert Schmitz.
- 1971: 80. Gründungsfest, Dr. Engels Medaille für Hans Junck und Peter Klemmer.
- 1981: 90. Gründungsfest.
- 1987: Eingetragener Verein.
Unser langjähriger Vorsitzender Hans Junck wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt!
Plötzlicher Tod unseres Ehrenvorsitzenden Hans Junck.
- 1988: Satzungsänderung zum Ziel der Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Unser beliebter Vereinswirt verstarb.
- 1990: **Das Jahr der großen Vorbereitungen auf das Festjahr 1991!**